Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Statistische Berichte

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Nordrhein-Westfalens

Februar 2014

Bestell-Nr. G433 2014 02, (Kennziffer G IV – m 2/14)

Information und Technik
Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik

Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Nordrhein-Westfalens

Februar 2014

Bestell-Nr. G433 2014 02
(Kennziffer G IV – m 2/14)

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: http://www.it.nrw.de
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Mai 2014

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Methodische Hinweise 4

Zeichenerklärung 5

Tabellenteil

1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
(Messzahlen) 6

2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
(Veränderungsraten) 6

3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen
(Messzahlen und Veränderungsraten) 7

Methodische Hinweise

Rechtsgrundlagen

Für die Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung im Gastgewerbe sind das Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in ihrer jeweils gültigen Fassung die Rechtsgrundlage.

Datengewinnung / Datenbasis

Die monatlich von IT.NRW als statistischem Landesamt veröffentlichten Daten zum **NRW-Gastgewerbe** basieren auf den jeweils aktuellsten Ergebnissen der „Monatsstatistik im Gastgewerbe“. Bei dieser Konjunkturerhebung handelt es sich um eine **Unternehmensstatistik**[1)]. Sie wird als geschichtete Stichprobenerhebung durchgeführt, bei der ca. fünf Prozent der potenziell berichtspflichtigen Unternehmen befragt werden. Einmal jährlich werden ca. 17 Prozent der Berichtspflichtigen in den Repräsentativschichten der Stichprobe ausgetauscht (Stichprobenrotation). Die regelmäßige Aktualisierung der Zusammensetzung des Berichtskreises berücksichtigt damit die laufenden Veränderungen, die etwa durch Betriebsauflösungen, Wirtschaftszweigwechsel oder Firmenneugründungen eintreten.

Berichtspflichtige / Erhebungseinheiten

Hauptkriterium für die Zugehörigkeit eines Unternehmens zum Berichtskreis ist der Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige in der Abteilung 55 (Beherbergung) oder 56 (Gastronomie) der WZ 2008[2)]. Potenziell berichtspflichtig sind alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in Deutschland, deren Jahresumsatz 150 000 Euro und mehr beträgt.

Erhebungsinhalt

Erfragt werden jeweils Angaben zum Gesamtunternehmen mit allen Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben sowie allen zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.). Dazu gehören auch solche Arbeitsstätten, in denen andere als Gastgewerbetätigkeiten überwiegen (z. B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln). Nicht einbezogen werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe, im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie die Gastgewerbeaktivitäten solcher Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Gastgewerbe liegt, wie von Einzelhandelsunternehmen betriebene Restaurants oder von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes oder Behörden in eigener Regie betriebene Kantinen.

Darstellung der Ergebnisse

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Positionen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) oder nach sogenannten Sondersummen, die sich aus ausgewählten WZ-Positionen zusammensetzen.

Für das Gastgewerbe werden die beiden folgenden Sondersummen berücksichtigt:

55-01 „Gastgewerbe“ umfasst
- Beherbergung (WZ 55)
- Gastronomie (WZ 56)

561-01 „Gaststättengewerbe“ umfasst:
- Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä. (WZ 56.1)
- Ausschank von Getränken (WZ 56.3)

Zu beachten ist, dass die dargestellten Ergebnisse aufgrund der vorgegebenen Erhebungsmethodik nicht den erzielten Umsatz im jeweiligen Wirtschaftszweig widerspiegeln (z. B. WZ 56.1 „Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben …“), sondern auf dem Umsatz von Unternehmen, die schwerpunktmäßig in diesem Wirtschaftszweig tätig sind, basieren.

Umsätze, die von anderen Unternehmen in diesem Bereich erzielt wurden (z. B. Umsätze von Kantinen, die von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes in Eigenregie betrieben werden), können für die verschiedenen Wirtschaftszweige nicht berücksichtigt werden, weil der Statistik keine Kenntnisse darüber vorliegen.

Vorläufige Ergebnisse

Die Ergebnisse enthalten Schätzungen für nicht rechtzeitig eingehende Unternehmensmeldungen und sind deshalb als vorläufig anzusehen. Später eingehende Nachmeldungen sowie rückwirkende Korrekturlieferungen von Meldern werden in das Datenmaterial aufgenommen und in den Veröffentlichungen der Folgemonate entsprechend berücksichtigt.

Vergleichbarkeit

Gemäß den Vorgaben der Europäischen Union ist für die Gastgewerbestatistik alle fünf Jahre ein neues Basisjahr für die Ermittlung der realen Umsätze und der Messzahlen zu wählen. Ab Berichtsmonat März 2013 werden daher Daten basierend auf dem Jahr 2010 (anstelle von 2005) dargestellt. Weil frühere veröffentlichte Ergebnisse auf das Jahr 2005 basiert wurden, sind sie nur eingeschränkt mit ab März 2013 veröffentlichten Ergebnissen vergleichbar.

1) (Vgl. https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/BinnenhandelGastgewerbeTourismus/GastgewerbeMonatserhebung.pdf
2) Vgl. www.destatis.de/DE/Publikationen/Verzeichnis/KlassifikationWZ08_3100100089004.pdf

Begriffsdefinitionen

Umsatz
In den Tabellen wird zum einen die Entwicklung der nominalen, nicht inflationsbereinigten Umsätze, sowie zum anderen die Entwicklung der realen, um die Preisentwicklung seit dem Basisjahr bereinigten Umsätze dargestellt.

Beschäftigte
Als Beschäftigte gelten alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z. B. Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, tätige Inhaber/-innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Krankheit, Urlaub oder Mutterschutz) sind einbezogen. Bei Vollzeitbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Veränderungsrate
Die Veränderungsrate des Umsatzes zu einem WZ-Bereich gibt an, um wie viel Prozent des Umsatzes der Vorperiode sich der Umsatz des Berichtszeitraums verändert hat. Veränderungsraten für Beschäftigtenzahlen werden analog ermittelt.

Messzahl
Die Messzahl des Umsatzes / der Beschäftigtenzahl zu einem WZ-Bereich gibt das Verhältnis des Umsatzes / der Beschäftigtenzahl im Berichtszeitraum zu dem arithmetischen Mittel der zwölf Monate des Basisjahres in diesem WZ-Bereich an.

Veröffentlichungen zum Gastgewerbe
Zu Umsätzen und Beschäftigtenzahlen des Gastgewerbes in NRW erscheinen bei IT.NRW folgende Veröffentlichungen:

Monatliche Pressemitteilung
Veränderungsraten in den wichtigsten Wirtschaftszweige-Positionen zum aktuellen Berichtsmonat:
www.it.nrw.de/presse/index.html

Monatlicher Statistischer Bericht
Veränderungsraten und Messzahlen in allen relevanten Wirtschaftszweige-Positionen zum aktuellen Berichtsmonat sowie kumulierte Angaben und Vorperiodenvergleiche:
https://webshop.it.nrw.de/ssearch.php?kategorie=2400&prefix=G43

Eckdaten zum nordrhein-westfälischen Gastgewerbe
Jahres-Messzahlen zu ausgewählten Wirtschaftszweige-Positionen für die letzten zwei dem laufenden Berichtsjahr vorausgehenden Jahre:
www.it.nrw.de/statistik/m/daten/eckdaten/r521gastgewerbe.html

Statistisches Jahrbuch
Zentrale Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung und der monatlichen Konjunkturerhebung im Gastgewerbe:
https://webshop.it.nrw.de/qsearch.php?keyword=Z02

Zeichenerklärung
(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
( )	Aussagewert eingeschränkt, da keine ausreichende Repräsentation in der Stichprobe

1. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

(Messzahlen 2010 = 100)

Nummer der Klassifikation[1] — Sondersumme[2]	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2014	Februar 2013	Januar 2014	Jan. – Feb. 2014	Februar 2014	Februar 2013	Januar 2014	Jan. – Feb. 2014
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010			
55	**Beherbergung**	**96,8**	**87,9**	**91,7**	**94,2**	**90,9**	**84,8**	**87,1**	**89,0**
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	97,2	87,8	90,6	93,9	91,3	84,7	86,2	88,8
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	91,4	89,1	76,8	84,1	85,5	85,2	72,4	78,9
55.3	Campingplätze	75,6	77,2	214,5	145,0	69,5	72,3	197,4	133,4
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	100,1	93,5	106,3	103,2	94,0	90,4	101,2	97,6
56	**Gastronomie**	**95,8**	**90,0**	**94,4**	**95,1**	**88,9**	**85,5**	**87,7**	**88,3**
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbisstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	93,3	86,9	93,8	93,5	86,3	82,4	86,9	86,6
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	108,8	99,9	102,1	105,5	101,5	95,0	95,3	98,4
56.3	Ausschank von Getränken	90,0	90,8	86,6	88,3	84,3	86,9	81,4	82,8
	Sondersummen:								
561 - 01	**Gaststättengewerbe**	**92,7**	**87,7**	**92,6**	**92,7**	**86,0**	**83,3**	**85,9**	**86,0**
55 - 01	**Gastgewerbe**	**96,0**	**89,4**	**93,6**	**94,8**	**89,4**	**85,3**	**87,6**	**88,5**

1) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition (siehe Methodische Hinweise)

2. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

(Veränderungsraten in %)

Nummer der Klassifikation[1] — Sondersumme[2]	Wirtschaftszweig	Veränderung				
		Februar 2014		Jan. – Feb. 2014	Februar 2014	Jan. – Feb. 2014
		gegenüber				
		Februar 2013	Januar 2014	Jan. – Feb. 2013	Februar 2013	Jan. – Feb. 2013
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2010	
55	**Beherbergung**	**+10,1**	**+5,5**	**+4,6**	**+7,2**	**+2,4**
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	+10,8	+7,3	+5,3	+7,8	+3,0
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	+2,7	+19,1	+2,4	+0,3	+0,3
55.3	Campingplätze	–2,2	–64,8	–20,5	–3,9	–22,0
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	+7,0	–5,8	+7,3	+4,0	+4,9
56	**Gastronomie**	**+6,4**	**+1,5**	**+5,3**	**+4,0**	**+3,0**
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbisstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	+7,3	–0,5	+6,6	+4,8	+4,2
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	+8,9	+6,6	+5,8	+6,8	+3,6
56.3	Ausschank von Getränken	–0,9	+3,8	–1,1	–3,0	–3,1
	Sondersummen:					
561 - 01	**Gaststättengewerbe**	**+5,7**	**+0,2**	**+5,2**	**+3,3**	**+2,8**
55 - 01	**Gastgewerbe**	**+7,4**	**+2,6**	**+5,1**	**+4,9**	**+2,8**

1) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition (siehe Methodische Hinweise)

3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

(Messzahlen und Veränderungsraten)

Nummer der Klassifikation[1] — Sondersumme[2]	Wirtschaftszweig	Beschäftigte						
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	insgesamt		Vollbeschäftigte	
		Februar 2014			Veränderung Februar 2014 gegenüber			
					Feb. 2013	Jan. 2014	Feb. 2013	Jan. 2014
		2010 = 100			%			
55	**Beherbergung**	**96,6**	**93,3**	**100,3**	**–0,6**	**+0,4**	**–1,7**	**–0,2**
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	95,9	92,4	99,8	–1,0	+0,4	–2,0	–0,1
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	102,8	102,0	103,4	+3,0	+0,5	+3,6	–1,0
55.3	Campingplätze	90,2	95,2	87,5	–3,3	+0,8	–5,3	–4,1
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	108,3	104,6	112,4	+2,6	+0,5	–2,5	+0,2
56	**Gastronomie**	**102,1**	**105,7**	**100,7**	**–0,6**	**+0,9**	**–1,4**	**+0,4**
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbisstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	102,9	107,5	101,0	–0,7	+1,0	–0,9	+0,5
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	101,1	104,3	99,7	+1,3	+1,3	+0,8	+0,7
56.3	Ausschank von Getränken	100,4	97,3	101,1	–2,5	–0,2	–8,3	–0,7
	Sondersummen:							
561 - 01	**Gaststättengewerbe**	**102,5**	**106,1**	**101,1**	**–1,0**	**+0,8**	**–1,9**	**+0,3**
55 - 01	**Gastgewerbe**	**101,0**	**101,7**	**100,6**	**–0,6**	**+0,8**	**–1,5**	**+0,2**

Nummer der Klassifikation[1] — Sondersumme[2]	Wirtschaftszweig	Beschäftigte				
		Teilzeitbeschäftigte		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		Veränderung Februar 2014 gegenüber		Veränderung Februar 2014 gegenüber Februar 2013		
		Februar 2013	Januar 2014			
		%				
55	**Beherbergung**	**+0,5**	**+1,1**	**–0,9**	**–2,0**	**+0,3**
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	+0	+1,0	–1,3	–2,4	+0
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	+2,5	+1,5	+2,1	+4,4	+0,5
55.3	Campingplätze	–2,2	+3,9	–1,9	–2,0	–1,8
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	+8,1	+0,8	+3,7	–1,7	+9,5
56	**Gastronomie**	**–0,3**	**+1,1**	**–0,8**	**–0,8**	**–0,8**
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbisstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	–0,6	+1,3	–0,5	–0,1	–0,6
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	+1,6	+1,6	–0,4	–0,1	–0,6
56.3	Ausschank von Getränken	–1,0	+0	–2,5	–6,6	–1,4
	Sondersummen:					
561 - 01	**Gaststättengewerbe**	**–0,7**	**+1,0**	**–0,8**	**–1,0**	**–0,8**
55 - 01	**Gastgewerbe**	**–0,2**	**+1,1**	**–0,8**	**–1,2**	**–0,6**

1) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition; (siehe Methodische Hinweise)

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthal ten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.